

Palazzo dei Congressi
6901 Lugano/TI

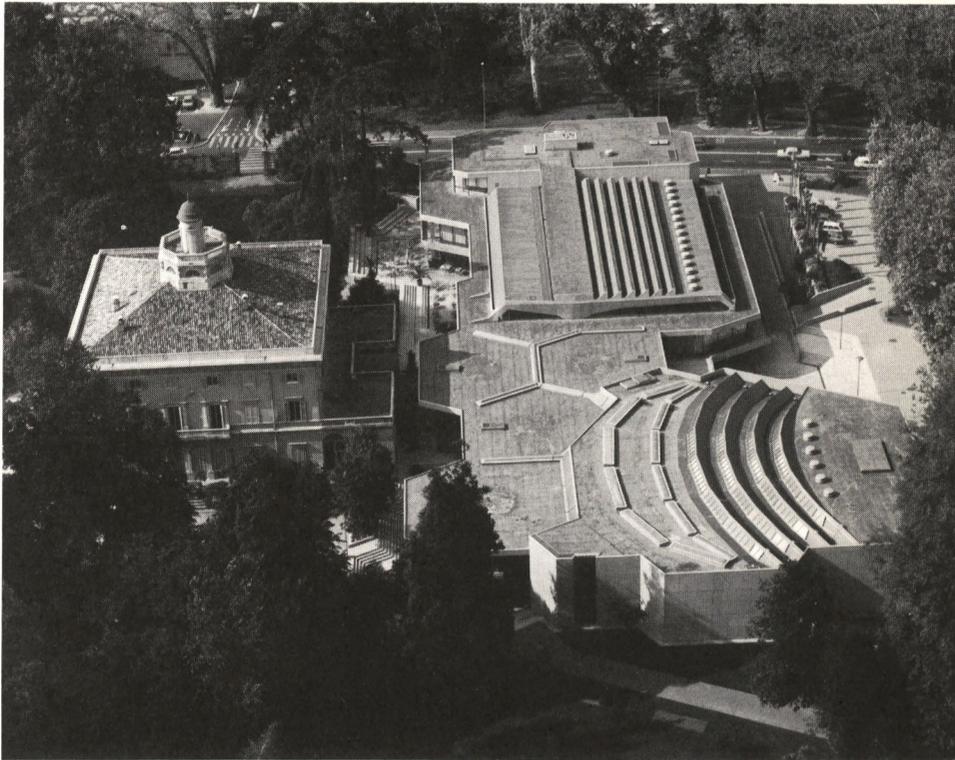
Architekten Otto & Partner AG.,
Ø (061) 91 99 33,
4410 Liestal
R. G. Otto, BSA/SIA,
P. Müller,
A. Rüegg, SIA,
J. Geier, SIA
Mitarbeiter: M. Alder

Ingenieure Dr. G. Lombardi,
Locarno
(Kongresssaal);
Mantegazza &
Cattaneo,
Lugano
(Foyer);
E. Kessel, Lugano
(Bankettsaal)

Projekt Nationaler Wettbewerb
1968

Ausführung Sommer 1969
bis Sommer 1975

Standort Stadtpark (Parco Ciani)



Fotos Vicari

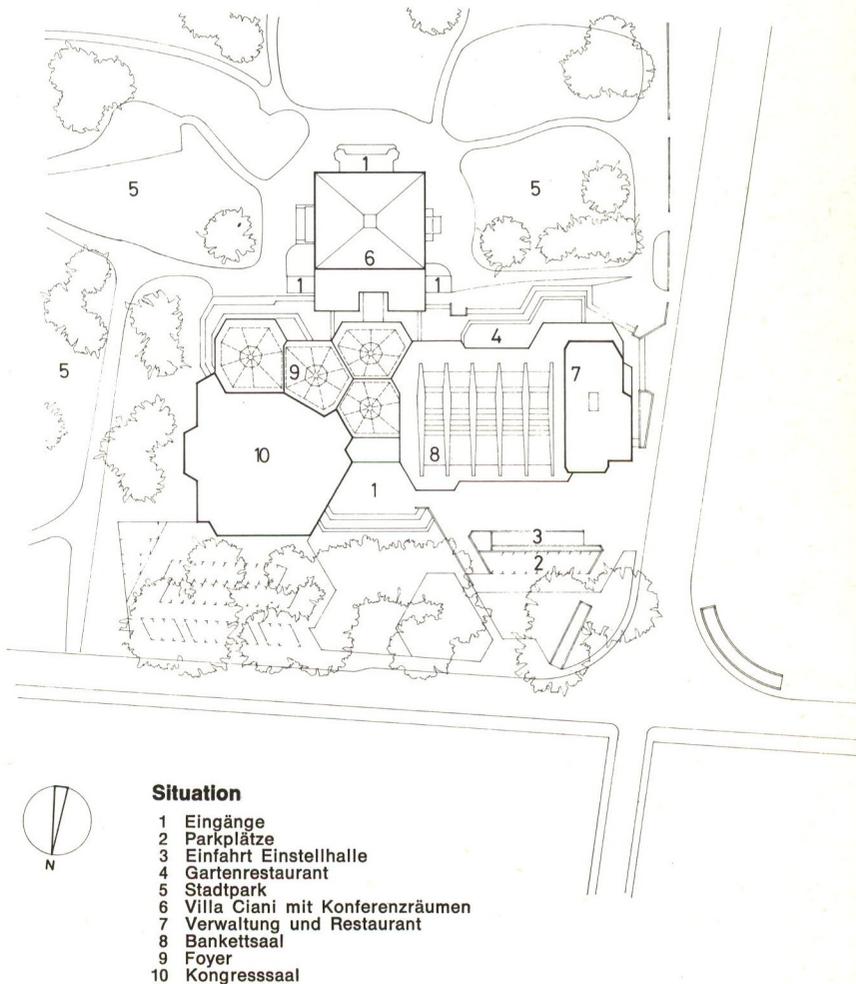
Programm

Untergeschoss
Kellertheater / Sitzungssaal
Bar und Foyer
Künstlergarderoben
Presseraum
Telexraum
Energiezentralen
Kantine
Personalräume
Economat
Autoeinstellhalle

Erdgeschoss
Kongresssaal mit Bühne
und
versenkbarer Orchestergrube
(1250 Sitzplätze)
Eingangsfoyer zirka 1000 m²
Garderoben
Cafeteria
Bar (zirka 60 Sitzplätze)
Restaurant (zirka 150 Sitzplätze)
Gartenrestaurant
(zirka 100 Sitzplätze)
Küche

1. Obergeschoss
Bankett- und Konferenzsaal,
900 Plätze
Konferenzsaal (unterteilbar),
25-150 Sitzplätze
Foyer
Office

2. Obergeschoss
Administration
Konferenzsaal (zirka 50 Plätze)
Energie-Zentrale

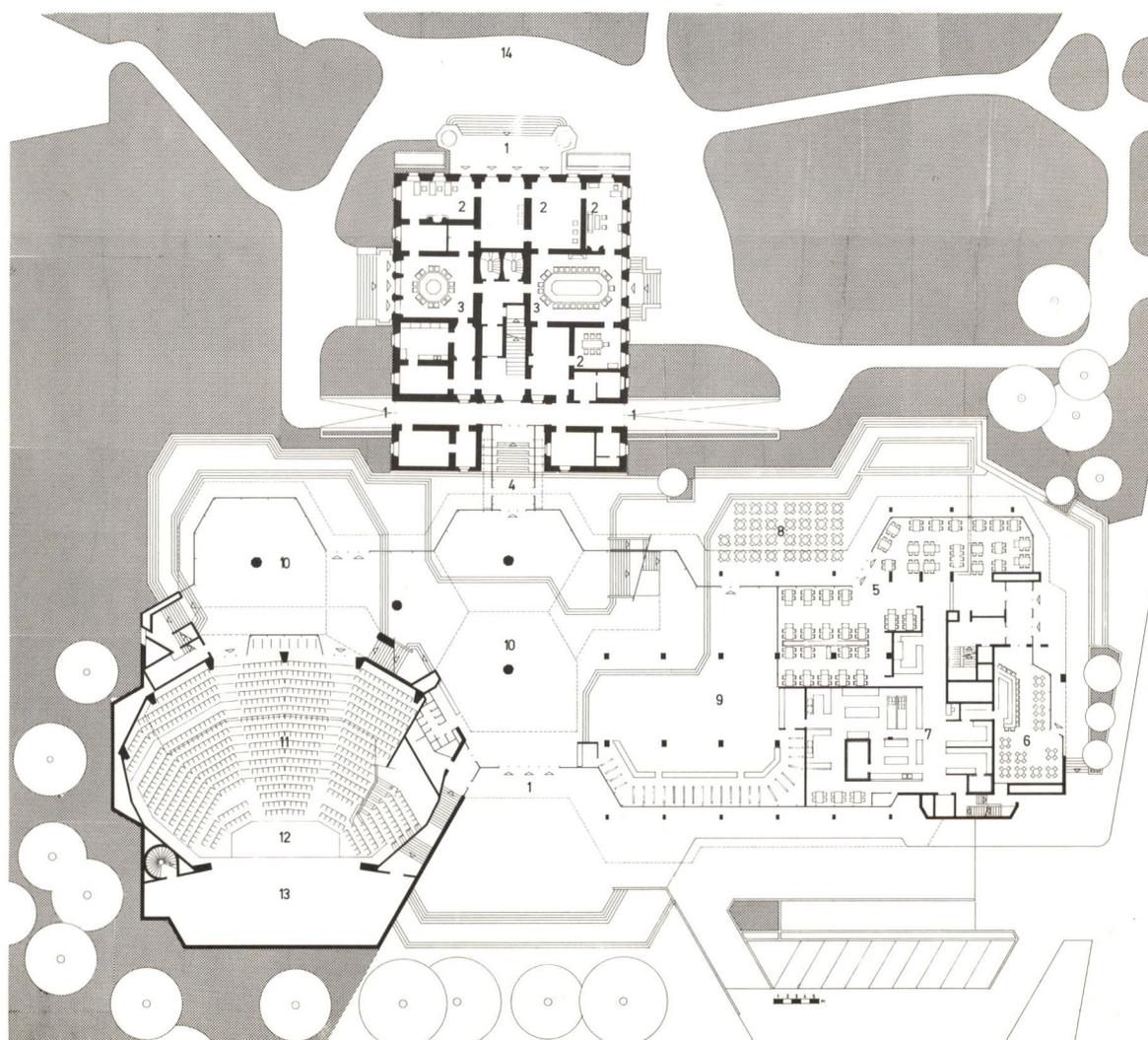
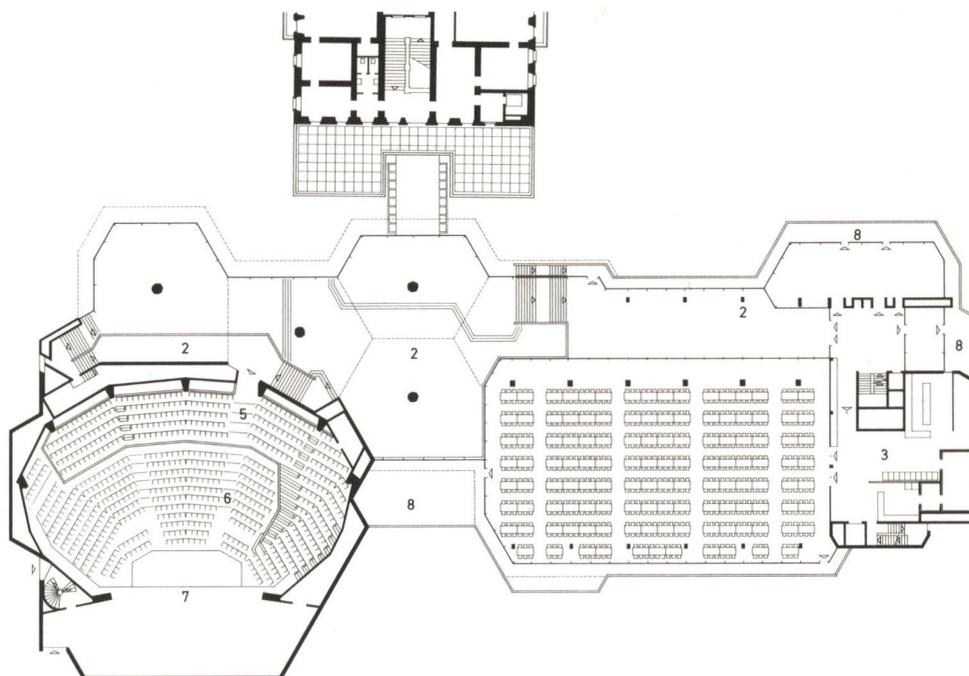


Erdgeschoss

- 1 Eingang
- 2 Büro
- 3 Konferenzräume
- 4 Verbindungsbau
- 5 Restaurant
- 6 Bar
- 7 Küche
- 8 Gartenrestaurant
- 9 Garderoben
- 10 Foyer
- 11 Kongresssaal
- 12 Mobiler Orchestergraben
- 13 Bühne
- 14 Park

Obergeschoss

- 1 Eingänge
- 2 Foyer mit Galerie
- 3 Office
- 4 Bankettsaal
- 5 Balkon
- 6 Kongresssaal
- 7 Bühne
- 8 Terrasse



Besondere Probleme

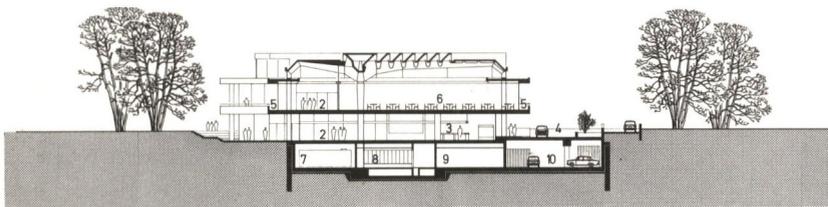
Das grosse Raumprogramm des Kongressgebäudes musste so konzipiert werden, dass es den prächtig bewachsenen Stadtpark und die dominierende Villa Ciani möglichst respektiert. Dies ist gelungen mit einem abgesenkten Gebäudekomplex. Der niedrigste Gebäudeteil mit dem Foyer liegt vor der Villa Ciani und erschliesst so gleichzeitig die Konferenzzimmer des klassizistischen Bauwerkes. Die etwas höheren Flügelbauten mit dem Theateraal und dem Bankettsaal respektive Restaurant sind sorgfältig in den bestehenden, hohen Baumgruppen integriert worden.

Die Baugrube musste bis 12 m tief abgeteuft werden und reicht mit ihrer Betonit-Wand bis zu 5 m unter den Seewasserspiegel, sodass 24 000 Liter Wasser pro Minute durch ein Leitungsnetz abzuziehen waren. Die Betonit-Umwandung ist mit 120 Anker gegen den horizontalen Erddruck gesichert, weitere 250 Anker übernehmen die vertikale Sicherung der starken Fundamentplatte gegen Auftrieb.

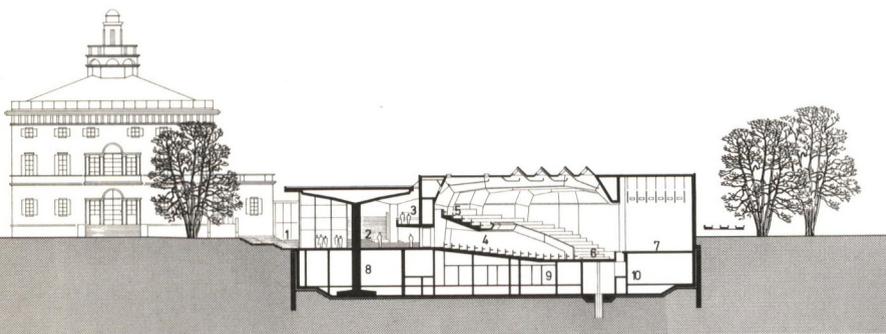


Charakteristiken

1. Vorarbeiten	
Grundwasserwanne	
Wasserhaltung	
Bohranker	Fr. 2 500 000.—
2. Gebäudekosten	Fr. 24 600 000.—
3. Betriebs-	
einrichtungen	Fr. 3 500 000.—
4. Umgebung	Fr. 300 000.—
9. Ausstattung	
und künstlerischer	
Schmuck	Fr. 2 000 000.—
	Fr. 32 900 000.—
Total umbauter Raum	47 500 m ³
Preis pro m ³	Fr. 518.—

**Schnitt Bankettsaal**

- 1 Gartenrestaurant
- 2 Foyer
- 3 Garderobe
- 4 Taxivorfahrt
- 5 Terrasse
- 6 Bankettsaal
- 7 Oltank
- 8 Personalgarderoben
- 9 Lager
- 10 Einstellhalle

**Schnitt Kongresssaal**

- 1 Verbindung mit Villa Ciani
- 2 Foyer
- 3 Balkon
- 4 Kongresssaal
- 5 Balkon
- 6 Mobiler Orchestergraben
- 7 Bühne
- 8 Ventilation
- 9 Künstlergarderoben
- 10 Magazin

Konstruktion

Wände, Decken, Stützen, Dachkonstruktionen (Pilze, Längsträger usw.) in Eisenbeton. Fensterelemente einbrennlackiert. Sämtliche Sichtbetonpartien sind gestockt. Kunststoffliedach. Bodenbeläge: Granitplatten im Foyer, übrige Räume mit textilen Bodenbelägen. Decken: Theatersaal Gipsdecken zur Verbesserung der Akustik. Bankettsaal schallschluckende Metalllamellen. Sämtliche Oblichter sind zum Verdunkeln (Lamellen). Einrichtung für Tonregie, Beleuchtung, Projektion und Simultanübersetzungen.

Bibliographie

Werk 2 / 1975
Bauen + Wohnen 6 / 1976
Hoteljournal Mai / 1976
AS Schweizer Architektur
Nr. 24 / November 1976

